



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen  
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

**[Leipzig?], [ca. 1520]**

Ausz dem .xlix. Psalm.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35498**

den haben. Daruß wollen wir vns nicht furch-  
ten / wan sich das erdtreych wurt bewegenn  
vnd wan sich die berg werdē in das hertz des  
meers verucken. Der hertz der stercke ist mit  
vns. Unser auffnemer der got Jacob.

¶ Auß dem. xlii. Psalm.

¶ Alle volcker klofft mit den henden. Jubill-  
ert got in der stūm der wonne. Dan der hoch-  
herr / d̄ erschrecklich / der groß kunig vber die  
gantze erden. Hat vns die volcker vnd wof-  
sen / vñ die Heyden vnder vnser suez. Und  
hat vns zu seinen erben außergelet.

¶ Auß dem. xlii. Psalm.

¶ Du solt dich nicht furchten / wan der mēsch  
ist reich worden / vñ wan die herligkeit seines  
hausz ist manigfeltig worden / Dan wan er ge-  
stirbt / so wirdt er nichts mit ym nemen / Sein  
herligkeit wirt auch nicht mit ym absteygen.

¶ Auß dem. xlii. Psalm.

¶ Opffer got das opffer des lobz / vnd bezal  
dem allerhochstē dein gelubde. An ruff mich  
an am tag deines trubsals / so wil ich dich er-  
losen / vnd dich erlich machen.

¶ Auß dem. li. Psalm.

¶ Got hat die gepeyn deren die den mensche-  
n gefallen zerstreuet vñnd zerschlagen / dan  
got hat sie veracht.

¶ Auß dem. li. Psalm

¶ O got mach mich selig in deinem namenn.  
An richte mich i deiner stercke. Dan sihe / got  
hilff